

**Wettbewerb Erweiterung Schulanlage Ennetbaden**  
**Alex Jaeggi**

Das neue Schulhaus wird durch seine Höhenlage und seine Ausrichtung an die bestehende Schulanlage angebunden. Sowohl die volumetrische Ausbildung als auch die Anordnung der Treppen im Innenraum passen das Gebäude in die nach Nordwesten abfallende Hanglage ein. Das Erdgeschoss liegt leicht erhöht zum heutigen Pausenplatz und wird mit einer breiten Freitreppe an diesen angebunden. Das plastische geformte Volumen weist zum Schulplateau hin eine gerade Fassade auf, während es auf die anderen drei Seiten mittels geknickter Fassaden die Massstäblichkeit der umliegenden Wohnhäuser aufnimmt. Der Neubau tritt dank seiner plastischen Ausbildung nirgends höher als dreigeschossig in Erscheinung. Alle Klassenzimmer sind über Eck belichtet. Die beiden zweigeschossigen Treppenträume erweitern und verknüpfen die Pausenhallen in der Vertikalen zu einem zusammenhängenden, dreigeschossigen Raumgefüge.

Planung: 2008  
 Raumprogramm: 4 Eingangsstufenklassen und 2 Primarklassen  
 HNF: 976 m<sup>2</sup>  
 GV SIA 416: 6'570 m<sup>3</sup>

